

1. Quartal März 1 / 2018 3 Euro

Fachzeitschrift der Vereine und Verbände zur Erhaltung gefährdeter Nutztierassen

ARCHE NOVA



Neu auf der Roten Liste der GEH – Der Schnauzer pfeffer / salz

Lakhdar, Myriam

Eine vergessene Hunderasse der besonderen Art

Man nennt ihn, Schnauzer, Standard Schnauzer oder auch Mittelschnauzer und bei seinen Liebhabern ist es der liebevoll genannte Pfeffi. Das grau aussehende Fell, besteht aus einem sogenannten gebänderten Haar, was bedeutet, dass jedes einzelne Haar zweifarbig sein soll, nämlich schwarz und weiß. Aus der Anordnung der Haare meint man dann, der Hund hätte ein graues Fell. Und so kam der Name der Fellfarbe Pfeffer und Salz zustande. Es soll rauhaarig sein und schützt den Hund auch mit der Unterwolle vor der Kälte und Regen. Diese Fellart ist ebenso eine Besonderheit der tollen Rasse. Die Liebhaber der Schnauzer schätzen aber besonders sein Wesen und seine spitzfindige Art und Intelligenz. Jeder Schnauzer ist eine Persönlichkeit und stellt dies auch immer wieder unter Beweis.

Der Schnauzer ist eine alte Süddeutsche robuste Hunderasse, die in die Familie der Pinscher gehört. Früher sind glatthaarige und rauhaarige Welpen in einem Wurf gefallen bis man sich entschlossen hatte, die Hunde gezielt getrennt zu züchten. Somit gab es den Deutschen glatthaarigen Pinscher und den rauhaarigen Schnauzer. Folglich gehört der Schnauzer zur Familie der Pinscher und hat mit Terriern nichts zu tun. Der Schnauzer wurde als Wach- und Hofhund gezüchtet. Zu seinen umfangreichen Aufgaben gehörte die Bewachung der Stallungen mit den edlen Pferden, die Bewachung der Gehöfte, er sorgte dafür, dass keiner ein Pferdefuhrwerk entwenden konnte und – er war der Todfeind von Ratten und Mäusen, die sich in den Stallungen und Getreidespeichern verlustierten. Er wusste genau, wer zum Hof dazugehört und wer nicht. Früher galt der Schnauzer als mürrischer Eigenbrötler und man hatte Respekt vor diesem mittelgroßen Hund. Da es heute nur noch wenige Bauernhöfe gibt, die Pferdefuhrwerke durch Traktoren LKW's und Autos



Schnauzer sind heute perfekte Begleiter für naturverbundene Menschen

*Der Schnauzer wurde als Wach- und Hofhund gezüchtet
Fotos: Giel*



ersetzt wurden, hat auch der Schnauzer sein Aufgabengebiet verloren und geriet immer mehr in Vergessenheit. Nur wenige verantwortungsvolle Züchter haben diese Rasse weitergezüchtet und durch gezielte Verpaarung einen tollen Familienhund daraus gemacht, der seine tollen Eigenschaften nicht verloren hat. Er ist ein schlaues, intelligentes Kerlchen und bewacht nach wie vor Haus, Hof und Garten. Auch die Eigenschaft Mäuse im Vorbeigehen zu eliminieren hat er nicht eingebüßt. Er kennt seine Familie, liebt Kinder und ist sehr menschenbezogen. Er ist einfach ein treuer Freund, der alles für einen tut, wenn man ihn fair und liebevoll behandelt.



Heute ist diese Hunderasse der perfekte Begleiter für naturverbundene Menschen, die Spaziergänge lieben, die keinen Modehund wollen und die das Besondere, das gewisse Etwas suchen. Der Schnauzer ist sehr intelligent und dies sollte immer gefördert werden. Er ist ein Allrounder, der aber immer noch besonders Pferde liebt. Er ist ein genialer Reitbegleithund, der seines Gleichen sucht. Er liebt es mit seinen Menschen im Wohnzimmer zu sein, aber er ist kein Zierpüppchen. Es ist in keinem Fall ein Hund, den man in den Zwinger verbannen kann, dies würde sein Verhältnis zum Mensch gewaltig stören. Er will immer mitkommen, fährt liebend gerne Auto und freut sich tierisch, wenn es etwas Neues zu entdecken gibt. Durch seine Wendigkeit wird er auch im Rettungsdienst eingesetzt, in Amerika gibt es Schnauzer, die Schafe hüten und sonst muss man es einfach herausfinden, was einem Team Mensch – Hund noch so Spaß macht. Wasserscheu sind diese Hunde auch nicht, sie gehen gerne schwimmen.

Zur Erziehung

Die Erziehung sollte, übrigens wie bei jeder anderen Rasse auch, konsequent, fair und überlegt sein. Man hat es mit einem intelligenten Hund zu tun, der sich vieles merkt und dann auch hinterfragt. Wer einmal einen Schnauzer hatte, wird wohl immer einen Schnauzer haben. Und man sollte berücksichtigen, der Schnauzer pfeffer/salz unterscheidet sich im Wesen vom Schnauzer schwarz.

*Der Schnauzer ist ein äußerst agiler, intelligenter und wendiger Hund
Foto: Giel*

Eckdaten

Größe: 45 cm bis gute 50 cm Widerristhöhe
Gewicht: Zwischen 15 kg und 24 kg
Farben: Original pfeffer/salz und schwarz
Gesundheit: Keine rassetypischen Krankheiten
Fellpflege: Wenn man die tolle Haarstruktur erhalten will, dann sollte der Hund wirklich nur getrimmt werden. Das heißt, die losen Haare werden regelmäßig herausgezupft.
Kosten: Zwischen 1.500 und 2.000 Euro
Anerkennung: FCI/VDH/PSK
Standard-Nummer 182

Kontakt: Lakhdar, Myriam
Oberer Gartenpfad 18,
68723 Plankstadt
Telefon: 06202-48 17,
Mobil: 0173-44 64 112
Mail: myriam.lakhdar@web.de